

## Wettstreit der Studierenden

In Göttingen fand der Physik-Teamwettbewerb DOPPLERS statt.



Gruppenbild der Teilnehmer

Knapp hundert Studierende der Physik von mehr als zwanzig deutschen Universitäten nahmen vom 10. bis 12. April 2015 am bundesweiten Physik-Teamwettbewerb für Studierende DOPPLERS in Göttingen teil. Die DPG veranstaltete die „Deutsche Olympiade im Physik-Probleme-Lösen Eifrig Rätselnder Studierender“ in diesem Jahr zum ersten Mal. Studentische Mitglieder der jungen DPG (jDPG) haben den Wettbewerb organisiert, den auch der Universitätsbund Göttingen e.V. unterstützt hat.

Zentraler Bestandteil des Programms war die vierstündige Wettbewerbsklausur am Samstagvormittag, in der Teams von drei oder vier Studierenden anspruchsvolle Probleme der theoretischen Physik lösen sollten. Die Aufgaben stellten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Georg-August-Universität Göttingen.

„DOPPLERS bietet die Möglichkeit, sich im wissenschaftlichen Wettstreit mit anderen zu messen und sich mit Problemen der theoretischen Physik auseinanderzusetzen, die über den üblichen Stoff im Studium hinausgehen“, sagt Markus Schmitt, einer der Organisatoren und Doktorand am Institut für Theoretische Physik der Uni Göttingen: „Eine solche Veranstaltung ist für Studierende in Deutschland einmalig.“

Rund um den Wettbewerb konnten die Studierenden Vorträge von renommierten Wissenschaftlern erleben und Göttingen besser kennenlernen. Beim öffentlichen Eröffnungssymposium stellten

Jens Eisert (FU Berlin) und Simon White (MPI für Astrophysik, Garching) ihre Arbeitsgebiete vor. Kurt Schönhammer (Uni Göttingen) berichtete von den Anfängen der Quantenmechanik, die in Göttingen entscheidend entwickelt wurde. Nach dem Wettbewerb konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei einer physikalisch-historischen Stadtrallye die Stadt als historische Wirkungsstätte berühmter Wissenschaftler wie Carl Friedrich Gauß oder Werner Heisenberg entdecken. Zudem bot sich die Möglichkeit, Kontakte untereinander zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

Bei der Siegerehrung am Sonntagvormittag ging es neben Ruhm und Ehre ebenso um das Startrecht beim internationalen Physik-Teamwettbewerb PLANCKS. Die deutsche Vertretung besteht aus den zwei Sieger-Teams von DOPPLERS: ein Team der Unis Göttingen/Heidelberg und eines der HU Berlin. Dritter wurde eine Mannschaft der LMU München. PLANCKS wird von der International Association of Physics Students (IAPS) in diesem Jahr in Leiden (Niederlande) ausgerichtet.

Bei der ersten Ausgabe von DOPPLERS sind 23 Teams in den wissenschaftlichen Wettstreit getreten, haben sich mit anderen Mannschaften aus dem gesamten Bundesgebiet gemessen und dabei ein Wochenende in freundschaftlicher Atmosphäre verlebt. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützerinnen und Unterstützer, damit DOPPLERS auch in den kommenden Jahren Physikstudierende begeistern kann. Weitere Informationen für Interessierte, als Aufgabensteller oder Teilnehmer, finden sich auf der Veranstaltungswebsite [dopplers.jdpg.de](http://dopplers.jdpg.de).

**Markus Schmitt und Thomas Kotzott**

### 19. DEUTSCHE PHYSIKERINNENTAGUNG



Wir laden herzlich zur 19. Physikerinnentagung vom **15. bis 18.10.2015** in die Universitätsstadt Göttingen ein.

Die Anmeldung ist ab sofort unter [www.physikerinnentagung.de](http://www.physikerinnentagung.de) geöffnet. Bis zum **1.9.2015** können Beiträge (Vorträge, Poster) angemeldet werden. Dabei sind im Rahmen einer Quote auch Beiträge von Männern erwünscht.

Auf der diesjährigen Physikerinnentagung wird es, ganz im Zeichen des von der UNESCO ausgerufenen internationalen Jahr des Lichtes, einen Schwerpunkt zum Thema Licht geben. Passend dazu stehen z. B. Vorträge über die Nobelpreise 2014 in Physik über die Erfindung effizienter, blaues Licht ausstrahlender Dioden und in Chemie für die Entwicklung von hochauflösender Fluoreszenzmikroskopie auf dem Programm. Diesen Vortrag wird eine Mitarbeiterin des Göttinger

Nobelpreisträgers Prof. Hell halten.

Neben physikalischen Fachvorträgen sind auf der Physikerinnentagung Vorträge aus den Gesellschaftswissenschaften zum Thema Gleichstellung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf besonders wichtig, sodass die Tagung auch ein Forum für Austausch und Diskussion dieser Themen speziell unter Physikerinnen ist. Im Rahmen der Konferenz findet auch die Mitgliederversammlung des mitveranstaltenden DPG-Arbeitskreises Chancengleichheit statt.

Physikerinnen und Physiker aus Industrie und Wirtschaft geben anhand von Vorträgen Einblicke in die Berufswelt, sodass Studierende und Promovierende auf der Tagung Anregungen für die eigene Karriereplanung erhalten.

Weitere Informationen rund um das Programm, zur kostenlosen Kinderbetreuung, Anmeldung und Organisation sind unter [www.physikerinnentagung.de](http://www.physikerinnentagung.de) zu finden.

**Das Organisationsteam**